



INSTITUT FÜR INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE WIEN

Tel: +43/1/478 09 25 E-mail: igw@igwien.at

Fax: +43/1/47 00 267 Internet: www.igwien.at

IGWien, 8., Lammgasse 6/3

EINLADUNG zum Theorieforum

am 09.11.2023 (nine-eleven?),
18.30 Uhr (Ort: IGWien) und via ZOOM

"Darf es ein Bissen Rhizom sein? - Vom kreativen Kauen an der postmodernen Gestalt"

Wir machen ein Experiment: Ein Theorieforum wie eine Collage, die unsere Theorie der Gestalt Therapie, als eine inkohärente, widersprüchliche, und sich jegliche Vereinheitlichung entziehende Co-Kreation zelebriert, die es vielleicht gar nicht gibt, geschweige denn, dass wir sie „unsere“ nennen können. Wir untergraben gemeinsam unsere Wünsche nach Ordnung und geben uns dem Angst des Chaotischen und Brüchigen hin. Wir werden einen postmoderne Theorieforum haben, wo wir uns multiperspektivisch zu einem Non-Konsensus annähern werden.

Bringe deine Zweifel und Unwissen mit, wir werden das gleiche machen! Gestalttherapie kauen? Wenn wir die Postmoderne als Anregung nehmen, um unsere Haltung, mit der wir gestalttherapeutische Konzepte und Methoden verwenden, zu verifizieren, oder eben auch zu falsifizieren, was passiert dann mit uns? Tritt dann die große Verunsicherung auf den Plan? Ertappen wir uns, in einer Sekte gelandet zu sein, die uns die Wahrheit (und nichts als sie) verspricht?

Jean-Marie Robine (siehe Anhang) spricht in seinem 1999 in „Gestalttherapie“ erschienen Artikel: Das postmoderne Paradigma in der Gestalttherapie“ von „Dekonstruieren im Dienste der Assimilation (Regression im Dienste des Ich?). Wird der experimentelle Ansatz in der Gestalttherapie auch auf den „Kanon“ (Tendenzen

bei Peter Schulthess, eine Methodentreue, in Gestalttherapie 1/2023, festzulegen) selbst angewendet? Im „Rhizom“, einem Basismanifest der Postmoderne wird von

Deleuze/Guattari postuliert: „Findet die Stellen in einem Buch, mit denen ihr etwas anfangen könnt. Wir lesen und schreiben nicht mehr in der herkömmlichen Weise. Es gibt keinen Tod des Buches, sondern eine neue Art des Lesens. In einem Buch gibt's nichts zu verstehen, aber viel, womit man etwas anfangen kann. Ein Buch muß mit etwas anderem eine Maschine bilden, es muß ein kleines Werkzeug für ein Außen sein ... Macht Rhizome und keine Wurzeln! Seid nicht eins oder viele, seid Vielheiten!“

Übrigens: die Postmoderne ist immer auch eine Auseinandersetzung mit der Phänomenologie.

Wann: 09.11.2023, 18.30 Uhr

Wo: IGWien, Lammgasse 6/3, 1080 Wien

Diesmal findet das Theorieforum zum ersten Mal **hybrid (Präsenz und per Zoom)** statt - bitte um fixe Anmeldung, wer über Zoom dabei sein möchte. Der Link wird an Angemeldete weitergeleitet.

Mit: Andy Chicken, Daniel Ritter, Elitsa Tilkidzhieva

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und darauf mit Euch zu diskutieren.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Das Theorieforum